

Dezember 2013

UnternehmerBrief



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer des Straßenverkehrsgewerbes,



Foto: R+V/KRAVAG

Andreas, Dirk, Ernst und Franz, Manni und Norbert, Christian und im Dezember noch Xaver: Die heftigen Stürme, teilweise mit Starkregen und Hagelschauern, haben auch das Verkehrsgewerbe nicht verschont. Mit Windgeschwindigkeiten bis zu 150 Stundenkilometern fegten sie Lkw von den Straßen, deckten Lagerdächer ab und beschädigten eingelagerte Waren. Teilweise tennisballgroße Hagelkörner zerschlugen hunderte von Autoscheiben, Dächer und Fassaden.

Wie schon bei der Hochwasserkatastrophe im Frühjahr zeigte sich auch bei den zahlreichen Unwettern, wie wichtig eine leistungsstarke Versicherung ist. Mit schnellen Vorauszahlungen und kompetenten Dienstleistungen haben R+V/

KRAVAG gemeinsam mit ihren Servicegesellschaften schnelle und unbürokratische Hilfe geleistet. Unzählige Male sind die Umweltexperten der KRAVAG Umweltschutz und Sicherheitstechnik (KUSS), die Sachverständigen von carexpert und die Sanierer von Sprint ausgerückt, um Öltanks zu sichern, Hagelschäden zu begutachten oder Wände zu trocknen.

Natürlich treiben die massiven Schadeneignisse die Aufwendungen in die Höhe – allein für die Unwetterschäden rechnen wir mit rund 480 Millionen Euro Aufwand. Aber die Regulierung von Schäden ist nun einmal die zentrale Aufgabe der Sachversicherung. Dafür sind wir da und darauf sind wir vorbereitet. Und schlussendlich hat das Unwetterjahr auch etwas Gutes bewirkt: Das Risiko Naturgefahren ist wieder in unser aller Bewusstsein gerückt. Elementarschäden können jeden treffen, jeden Tag und überall in Deutschland.

Sicherheit ist unser Metier: Deshalb werden wir gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern, den Straßenverkehrsgenossenschaften, auch in Zukunft alles dafür tun, Sie und Ihre Unternehmen umfassend gegen die vielfältigen betrieblichen und privaten Risiken abzusichern.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit. Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und gute Fahrt im neuen Jahr.

Ihr

Dr. Norbert Rollinger

Inhalt

- > Sicherheit im Fokus 2
- > Gute Mitarbeiter finden:
Zugpferd betriebliche
Altersversorgung 2
- > Bienvenidos camioneros:
KRAVAG unterstützt Suche
nach spanischen LKW-
Fahrern 3
- > Rechtsschutz für BGL-
Mitglieder – Absicherung
für Verkehrsleiter und
Unternehmen 3
- > „Der rote Ritter 2014“:
Präventionsprojekte aus dem
Verkehrsgewerbe gesucht 4
- > Schutz vor Hackern und
Betrügnern 4

KRAVAG-Brancheninfos:

Neuer Online-Service für Logistiker

Welche Themen bewegen den Logistik-Markt? Wo lauern Haftungsfallen? Welche Versicherungsprodukte und Service-Leistungen helfen den Unternehmern, ihre Risiken zu begrenzen? Die neuen KRAVAG-Brancheninfos sind speziell für Logistik-Dienstleister konzipiert und informieren alle zwei bis drei Monate über wesentliche Branchen-Fakten. „Mit unserem Online-Service wollen wir direkt mit den Unternehmern in einen Dialog treten und sie bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen“, so Axel Salzmann, Leiter des KRAVAG Kompetenzzentrums Straßenverkehrsgewerbe und Logistik. Als profunder Kenner der Branche wird der Rechtsanwalt einen Schwerpunkt auf Gesetzesänderungen und die aktuelle Rechtsprechung sowie daraus resultierende Haftungsrisiken legen.

Interessenten können den neuen Newsletter ab sofort unter www.kravag-brancheninfos.de abonnieren – selbstverständlich kostenlos.

Sicherheit im Fokus

Geld fürs Alter zurücklegen und gleichzeitig die persönlichen Lebensrisiken abdecken: Lebensversicherungen gehören mit mehr als 90 Millionen Verträgen nach wie vor zu den beliebtesten Formen der Altersvorsorge in Deutschland. Unternehmer, die auch bei ihrer Zukunftsplanung Wert auf Sicherheit legen, sollten sich nicht von Medienberichten verunsichern lassen, die gebetsmühlenartig die Zukunftsberechtigung der Lebensversicherung in Frage stellen. Frank-Henning Florian, Vorstandsvorsitzender der R+V Lebensversicherung AG, über die Vorteile von Lebens- und Rentenversicherungen.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten gewinnen Werte wie Sicherheit, Garantie, langfristige Planbarkeit und lebenslange Leistungen für Kunden zunehmend an Bedeutung – das belegen auch aktuelle Umfragen. Auf diesen Kundenwunsch sind Lebens- und Rentenversicherungen perfekt zugeschnitten: Sie bieten eine Kombination aus der Absiche-

rung persönlicher Lebensrisiken und dem Aufbau einer lebenslangen Altersrente. Mehr noch: Nur Lebens- und Rentenversicherungen garantieren mit ihren lebenslangen Leistungen finanzielle Planungssicherheit für viele Jahrzehnte. Hinzu kommt: Lebens- und Rentenversicherungen erzielen nach wie vor einen realen Wertzuwachs. Die Gesamtverzinsung der Lebensversicherung liegt deutlich über derjenigen von anderen sicheren Anlageformen und auch deutlich über der Inflationsrate. Der Vorwurf, die Lebensversicherung würde sich heute nicht mehr lohnen, stimmt also nicht. Das Gegenteil ist richtig – nicht zuletzt dank eines professionellen Kapitalanlagemanagements, das bei R+V seine Stärken auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld ausspielen kann.

R+V verwendet ein integriertes Asset-Liability-Management zur Sicherung der finanziellen Stabilität und Steuerung der Solvabilität. Als Folge des Niedrigzinsumfelds hat der Gesetzgeber zudem die Versicherer verpflichtet, Zinszusatzreserven aufzubauen – also einen finanziellen Puffer, um ältere, höher verzinsten Verträge langfristig bedienen zu können. Die Kapitalanlagen von R+V sind breit diversifiziert, langfristig angelegt und weisen eine ausgezeichnete Bonität auf. Die Gesellschaften besitzen eine hohe Risiko-



Frank-Henning Florian, Vorstandsvorsitzender der R+V Lebensversicherung AG

Foto: R+V/KRAVAG

tragfähigkeit und haben alle BaFin-Stresstests souverän bestanden. Alle Verpflichtungen sind bei R+V durch entsprechende Kapitalanlagen zu jedem Zeitpunkt vollständig gedeckt. Die R+V Lebensversicherer gehören zu den finanzstärksten Unternehmen der Branche und halten alle Leistungsverpflichtungen selbstverständlich ein. Die Finanzstärke von R+V zeigt sich auch in aktuellen hervorragenden Ratings wie einem AA- von Fitch für die R+V Lebensversicherung und einem AA- von Standard & Poor's für die R+V Versicherung AG.

Die Notwendigkeit, privat fürs Alter vorzusorgen, wird immer größer. Wenn in der gesetzlichen Rentenversicherung künftig immer weniger Beitragszahler für immer mehr Leistungsempfänger aufkommen müssen, hat das natürlich Folgen für das Rentenniveau. Frühzeitige private Altersvorsorge liegt somit voll im Trend – und Lebens- und Rentenversicherungen werden dabei auch künftig ein zentraler Baustein sein.

Gute Mitarbeiter finden:

Zugpferd betriebliche Altersversorgung

Im Mittelstand gilt Fachkräftemangel als eines der großen Zukunftsprobleme. Die Verkehrsgewerbe-Unternehmer können schon heute ein Lied davon singen – der Markt an qualifizierten Fahrern ist praktisch leer gefegt. Eine Möglichkeit, gute Fachkräfte vom eigenen Unternehmen zu überzeugen, ist eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (bAV). Sie bietet Arbeitnehmern bessere finanzielle Zukunftsaussichten und sichert ihnen Vergünstigungen bei Steuern und Sozialabgaben. Aber auch die Unternehmer können beachtliche Einsparungen erzielen, wenn die Einkünfte ihrer Arbeitnehmer teilweise in eine betriebliche Altersversorgung umgewandelt werden. Die Vorsorge-Spezialisten der SVGen informieren gerne über die fünf verschiedenen Wege der bAV: Direktversicherung, Pensionskasse, Pensionsfonds, Pensionszusatz oder Unterstützungskasse.

Wie plane ich meine Altersvorsorge richtig?

Das SVL Versorgungswerk des Straßenverkehrs- und Logistikgewerbes e.V. informiert Unternehmer ausführlich über die gesetzliche, betriebliche und private Altersversorgung und bietet seinen Mitgliedern preisgünstige Versorgungsangebote. Fragen Sie die Altersvorsorge-Spezialisten Ihrer Straßenverkehrsgenossenschaft.

Bienvenidos camioneros:

KRAVAG unterstützt Suche nach spanischen Lkw-Fahrern

Sie heißen Pablo, Manuel oder José und sie suchen in Deutschland ihr Glück. In Spanien waren die ausgebildeten Berufskraftfahrer schon seit längerem arbeitslos – die Chancen auf einen Job gering. Wie viele Spanier kehren sie jetzt der Massenarbeitslosigkeit in ihrem Land den Rücken und werden in Deutschland mit offenen Armen empfangen. Denn hierzulande herrscht akuter Fahrermangel: Rund 30.000 Fahrer gehen jedes Jahr in den Ruhestand und der fehlende Nachwuchs auf dem deutschen Arbeitsmarkt bereitet den Unternehmern zunehmend tiefe Sorgenfalten.

Die Spanisch Deutsche Personalvermittlung, eine gemeinsame Gründung des Fachverlags Heinrich Vogel und des spanischen Ausgabungsverlags Etrasa, unterstützt deutsche Unternehmer bei ihrer Suche nach spanischen Berufskraftfahrern im Güterverkehr und im Personenverkehr. Die Vermittlung eines Fahrers dauert insgesamt drei, maximal vier Monate. Sobald der Auftrag erteilt ist, macht sich die Personalvermittlung

anhand des Stellenprofils auf die Suche nach geeigneten Kandidaten, führt erste Bewerbungsgespräche, veranlasst einen psychologischen Eignungstest und optional auch einen praktischen Fahrtstest. Wenn sich die Unternehmer für einen oder mehrere Bewerber entschieden haben, beginnen diese sofort mit einem Deutsch-Intensivkurs beim Goethe Institut.

Aller Anfang ist schwer: Damit sich die spanischen Kollegen rasch in ihrer neuen Heimat einleben, gehören Integrationskurse ebenso zum Programm der Spanisch Deutschen Personalvermittlung wie Hilfestellung bei Behördengängen und Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Die erfolgreiche Vermittlung eines Fahrers kostet 2.000 Euro. Kfz-Kunden der KRAVAG erhalten hierzu einen exklusiven Zuschuss von 300 Euro. Interessierte Unternehmer können sich direkt an die Spanisch Deutsche Personalvermittlung wenden: Michaela Wieser, Mail: Michaela.Wieser@springer.com, Tele-

Rechtsschutz für BGL-Mitglieder – Absicherung für Verkehrsleiter und Unternehmer

Wer zahlt eigentlich Rechtsstreitigkeiten, wenn dem Verkehrsleiter wegen des Vorwurfs schwerwiegender Verfehlungen ein Berufsverbot droht? Oder wenn als Folge davon dem Verkehrsgewerbe-Unternehmen die Lizenz entzogen werden soll? Speziell für die Mitglieder des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. hat R+V eine Rechtsschutzversicherung entwickelt, die verkehrsrechtliche Themen in speziellen Kombi-Bausteinen absichert.

Die Liste der möglichen Vergehen von Verkehrsleitern ist lang: Sie werden beispielsweise bei gravierenden Überschreitungen der Höchstlenkzeiten zur Verantwortung gezogen, aber auch, wenn Fahrtschreiber fehlen oder manipuliert werden oder die Verkehrssicherheit eines Fahrzeugs durch schwerwiegende Mängel nicht mehr gewährleistet ist. Alle schweren Verstöße landen in der Güterkraftverkehrsdatei. Kommt es zu einem bestandskräftigen Bußgeldbescheid oder einer rechtskräftigen Verurteilung, droht dem Verkehrsleiter die Aberkennung seiner Zuverlässigkeit und ein europaweites Berufsverbot. Parallel dazu kann ein Verfahren über den Entzug der Lizenz gegen das Unternehmen eingeleitet werden – seine Existenz steht auf der Kippe.

Gerichtsverfahren sind langwierig und verschlingen viel Geld. Die R+V-Rechtsschutzversicherung schützt BGL-Mitglieder bei verkehrsrechtlichen Auseinandersetzungen und minimiert ihre Kosten bei Rechtsstreitigkeiten. Detaillierte Informationen bekommen Unternehmer von den regionalen SVG-Assekurzen.



Haben gute Erfahrungen mit der Anwerbung spanischer Fahrer gemacht: KRAVAG-Kunde Berthold Barth (3.v.r.), geschäftsführender Gesellschafter der Spedition Barth in Burladingen, und Uwe Nestel (4.v.l.), Vorstand der SVG Württemberg.

Foto: Gerlach Fronemann

„Der Rote Ritter 2014“:

Präventionsprojekte aus dem Verkehrsgewerbe gesucht

Arbeitsplatz Lkw: Für jeden, der täglich auf Achse ist, ist Verkehrssicherheit ein zentrales Thema. Um Unfälle zu verhindern, rüsten viele Unternehmer ihre Lkw-Flotten mit Fahrer-Assistenz-Systemen aus und schicken ihre Fahrer regelmäßig zu Trainings und Schulungen. Doch damit nicht genug: Zahlreiche Firmenchefs laden in den Sommerferien Schüler auf ihre Betriebshöfe ein und erklären ihnen die



Gefahren des toten Winkels bei Lkw, statten Kindergarten-Kinder mit Warnwesten aus oder engagieren sich bei Verkehrssicherheitstagen in ihren Gemeinden. Dieses Engagement könnte nun belohnt werden: Mit dem „Roten Ritter 2014“. Mit dem Präventionspreis zeichnet der Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe im kommenden Jahr bereits zum dritten Mal Projekte aus, die hel-

fen, Kinder sicherer durch den Straßenverkehr zu lotsen. „Über Bewerbungen von Verbänden und Unternehmen aus dem Verkehrsgewerbe freuen wir uns besonders. Schließlich sind sie die Initiatoren unseres Vereins und unterstützen unsere wichtige Arbeit nun schon seit über 15 Jahren mit großzügigen Spenden“, so Adalbert Wandt, Vorsitzender der Kinder-Unfallhilfe.

Teilnahmeschluss ist der 31. März 2014. Bewerber können bereits realisierte Projekte oder fertige Verkehrssicherheits-Konzepte einreichen. „Der Rote Ritter“ ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet die unabhängige Jury aus dem Umfeld des Straßenverkehrsgewerbes bis Mitte des Jahres.

Weitere Infos unter www.kinder-unfallhilfe.de

Schutz vor Hackern und Betrügern



Die Zahl ist erschreckend aber wahr: Jährlich verlieren deutsche Firmen über sechs Milliarden Euro, weil Internet-Diebe ihr Netz anzapfen, Mitarbeiter Geld veruntreuen oder Zulieferer getürkte Ware mit gefälschten Zertifikaten liefern. Ein lukratives Geschäft für Internet-Kriminelle sind sogenannte Phishing-Attacken. Dafür kopieren sie zum Beispiel die Internetseite einer Hausbank. Kunden tippen ahnungslos vertrauliche Informationen auf die falsche Seite, anschließend wird ihr Konto geplündert. Die Schäden gehen oft in die tausende. Die R+V-Vermögensschutzpolice deckt Gefahren von Datenmissbrauch durch Dritte und springt ein, wenn Mitarbeiter Betriebsgeheimnisse verraten oder die Firmensoftware über das Internet von Hackern zerstört wird.

Foto: R+V

Impressum:

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG
Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg
Telefon 0800 - 533 1130*
Fax (040) 23 606 - 4366
E-Mail: info@kravag.de
www.kravag.de

Ein Info-Service der Vertriebsdirektion
SVG/GVG

Verantwortlich:
Rita Jakli, R+V Versicherung,
Konzern-Kommunikation

Redaktion: Brigitte Römstedt

Layout: tom breuer grafik-design

*Kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen.